

A photograph of a forest floor covered in mossy rocks and fallen leaves, with tall trees in the background. The image is split vertically: the left side is white with text, and the right side is a full-height photograph of the forest.

vividam - Wertentwicklung im 3. Quartal 2023

11. OKTOBER 2023

vividam

Die Wertentwicklung im 3. Quartal 2023

Wie lange steigen die Zinsen noch?

Das dritte Quartal, und vor allem der September, machte seinem Ruf als schwacher Monat alle Ehre. Wieder steigende Zinsen auf Grund der hartnäckigen Inflation ließen die Aktien und Anleihen im Gleichschritt fallen. So fiel der **globale Aktienmarkt** in US-Dollar im dritten Quartal um -3,83 %. Nur dank des festen Dollars lag das Minus für einen Euroanleger bei -1,91 %. Und europäische Anleihen verloren ebenfalls -1,62 %. Weitere Informationen zu den Märkten und zur Konjunktur finden Sie in unserem [Marktkommentar](#) für das 3. Quartal auf unserer Internetseite, der gerade erschienen ist.

Finanzielle Wertentwicklung ist aber nur eine Seite der Medaille. Wir schauen aber genauso auf die Nachhaltigkeit, also Umwelt und Soziales. Und da hat sich einiges im abgelaufenen Quartal getan.

Die beiden Hauptthemen in einem ereignisreichen September war sicherlich die [Halbzeitbilanz der 17 UN SDGs](#) sowie die **globale Bestandsaufnahme (Global Stocktake) des Paris Abkommens**, die 2023 zum ersten Mal überhaupt stattfand.

Im September 2023 ist die Hälfte der Zeit zur Umsetzung der UN Nachhaltigkeitsziele (SDGs) verstrichen. Die Bilanz ist ernüchternd: Ohne massive Anstrengungen werden die SDGs bis 2030 überwiegend nicht erreicht. Der komplette Bericht kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Der „Global Stocktake“ bietet eine entscheidende Gelegenheit, den Kurs zu korrigieren. Der globale Bestandsaufnahmeprozess des Pariser Abkommens zielt darauf ab, alle fünf Jahre die globale Reaktion auf die Klimakrise zu bewerten. Aber das kann nicht nur eine weitere globale Einschätzung sein, die zeigt, wie weit wir vom Weg abgekommen sind. Die weltweite Einsparlücke an Treibhausgasen im Jahr 2030 beträgt rund 20 bis 24 Gigatonnen– das ist weit über die Hälfte des derzeit jährlichen Ausstoßes aller Länder (rund 40 Gigatonnen). Die Rechnung bezieht sich auf das ehrgeizigere 1,5-Grad Ziel im Vertrag. Das dürfte damit hinfällig sein – es sei denn, in den nächsten sieben Jahren geschieht noch ein Wunder. Der Bestandsaufnahmeprozess muss daher als globaler Beschleuniger dienen, der die Nationen dazu antreibt, ihre Klimaschutzmaßnahmen zu verstärken und den transformativen Wandel zu verfolgen, der erforderlich ist, um eine kohlenstofffreie, klimaresistente und gerechte Zukunft zu sichern. Weitere Hintergrundinformationen findet man [hier](#). Dies wird auf der COP28 diskutiert werden müssen.

Mittlerweile wird selbst der Pontifex unruhig: In seinem »Laudate Deum«, der zweiten Umweltenzyklika nach »Laudato Si« von 2015, forderte der Papst diese Woche von den Teilnehmern der COP28, „eine deutliche Beschleunigung der Energiewende mit wirksamen Verpflichtungen“. Nur auf diese „konkrete Weise“ werde es möglich sein, „das Kohlendioxid nennenswert zu reduzieren und rechtzeitig die schlimmsten Übel zu vermeiden“.

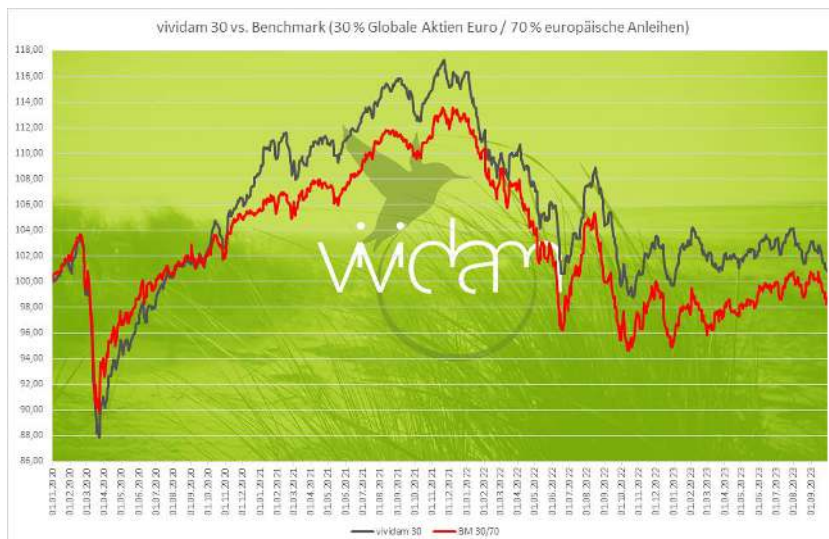
Last but not least gab es ein wichtiges Update zu den Planetaren Grenzen (planet boundaries). Zum ersten Mal überhaupt haben Wissenschaftler alle neun Planetaren Grenzen quantifiziert. Sechs davon

sind bereits verletzt und wir erhöhen den Druck auf die anderen. Hier (Link) geht es zum Artikel des Potsdam Institut.

Um „auf dem Laufenden“ zu bleiben, folgen Sie uns doch einfach in den Sozialen Medien wie Twitter, LinkedIn oder Instagram.

Aber nun zu den einzelnen Strategien. Zur Underperformance gehen wir noch einmal am Ende ein.

Beginnen wir mit der Strategie **widam Nachhaltig 30**. Diese beendete das 3. Quartal, das u.a. von steigenden Zinsen geprägt war, mit einem Minus von -2,25 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um -1,27 % nachgab. Im Jahr 2023 liegt das Plus nun nur noch bei 1,22 % vs. 3,99 % für die Benchmark. Diese Underperformance zieht sich durch alle Strategien. Wir möchten noch einmal betonen, dass wir uns hinsichtlich unseres Anlagestils überhaupt nicht an einer Benchmark orientieren. Das zeigt sich an den allokierten Rentenfonds.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-16,48 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-13,95 %** (November 2021 bis September 2023) und hatte den vorherigen fast erreicht. Zwei solche Drawdowns innerhalb von etwas mehr als drei Jahren sind schon sehr selten.

Betrachtet man die Performance-Attribution für das 3. Quartal, also die

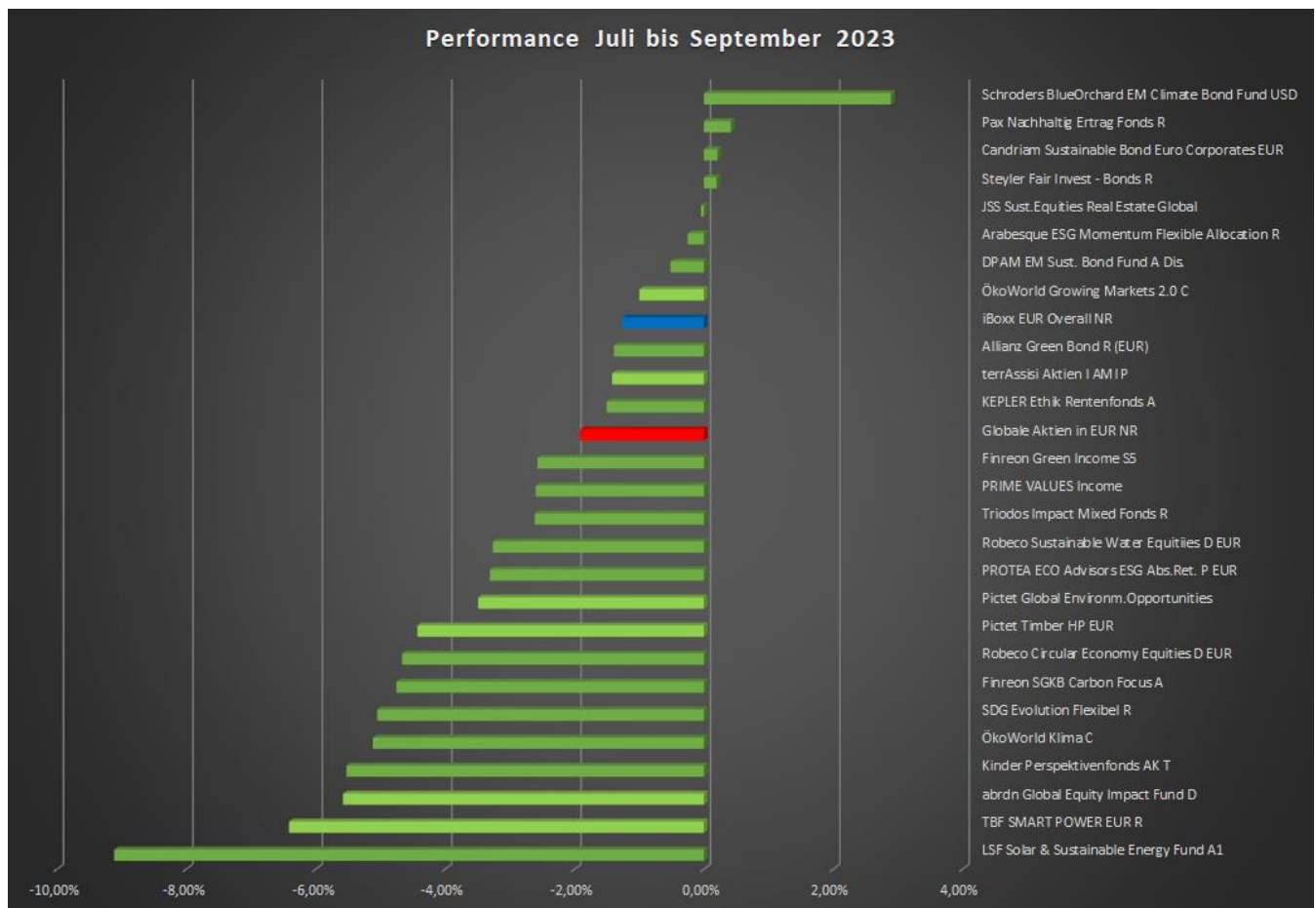
Beiträge der einzelnen Assetklassen zum Gesamtergebnis, so zeigt sich folgendes Ergebnis (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q3	Performancebeitrag in Q3	Performancebeitrag in 2023
Aktien	34,32%	-1,39%	0,74%
Immobilien(aktien)	2,01%	-0,00%	-0,07%
Multi Asset	21,49%	-0,70%	-0,31%
Renten	42,18%	-0,17%	0,92%
Liquidität*	0,02%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-2,25%	
Gesamtjahr 2023			1,22%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden

Alle Assetklassen waren im dritten Quartal im Minus und konnten sich dem Marktumfeld nicht entziehen.

Alle Fonds der Strategie vividam Nachhaltig 30, sortiert nach der Performance im letzten Quartal, sehen Sie in der folgenden Grafik. Wir haben zur Illustration die beiden Benchmarks für Renten (blau) und Aktien (rot) eingefügt.

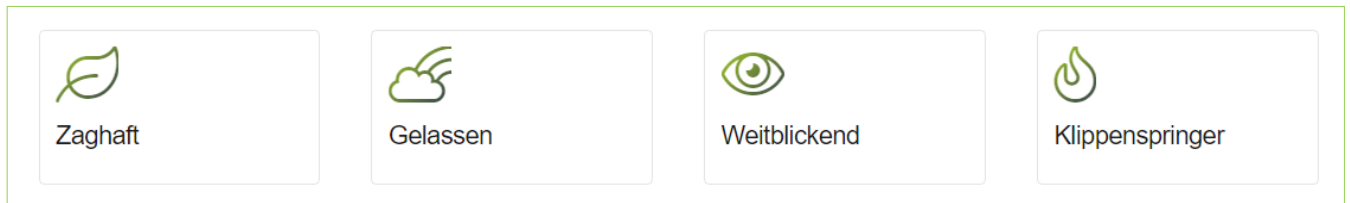


Nur drei bzw. vier Fonds entwickelten sich positiv, die große Mehrheit weist leider eine negative Wertentwicklung auf - mit großem Abstand der von uns verwaltete **Solarfonds**. Dies ist paradox, denn ohne Solar- und Windenergie ist die Energiewende nicht zu erreichen.

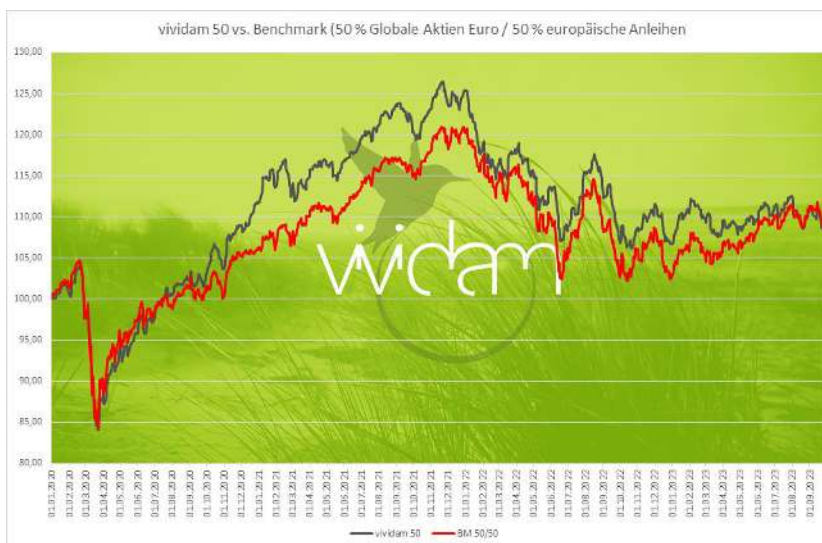
Die Mehrheit der „echt“ nachhaltigen Fonds entwickelte sich auch im dritten Quartal schlechter als „konventionelle“ Fonds. Viele Produkte haben bewusst keine Öl-, Rohstoff- oder Rüstungsaktien, die sich seit Kriegsbeginn besser entwickelten. Auch ist die Allokation im Bereich „KI“ deutlich geringer als bei konventionellen Fonds.

Veränderungen gab es im 3. Quartal erneut eine. Der „Rentenfonds“ **Pax Nachhaltig Ertrag R** wurde im August durch den **Finreon Green Income** ersetzt. Die Strategie ist bei beiden Produkten ähnlich, wobei der Finreon Fonds aus unserer Sicht ein höheres Ertragspotential hat. Er ist Ende Juni 2023 aufgelegt worden und als Erstinvestoren haben wir die Möglichkeit dauerhaft in die günstige S5-Tranche zu investieren. Somit senken wir die Gesamtkostenquote der drei Strategien leicht. Gleichzeitig wurde ein Portfolio-Rebalancing durchgeführt.

Alle Fonds finden Sie übrigens auf unserer Homepage. Dort auf eines der vier Symbole klicken.



In der Strategie **vividam Nachhaltig 50** beendeten wir das 3. Quartal mit einem Minus von -2,69 %, die Benchmark verlor im gleichen Zeitraum -1,04 %. Im Jahr 2023 liegt das Plus bei 1,46 % vs. 6,29 % für die Benchmark.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-21,69 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-14,52 %** (November 2021 bis September 2023) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

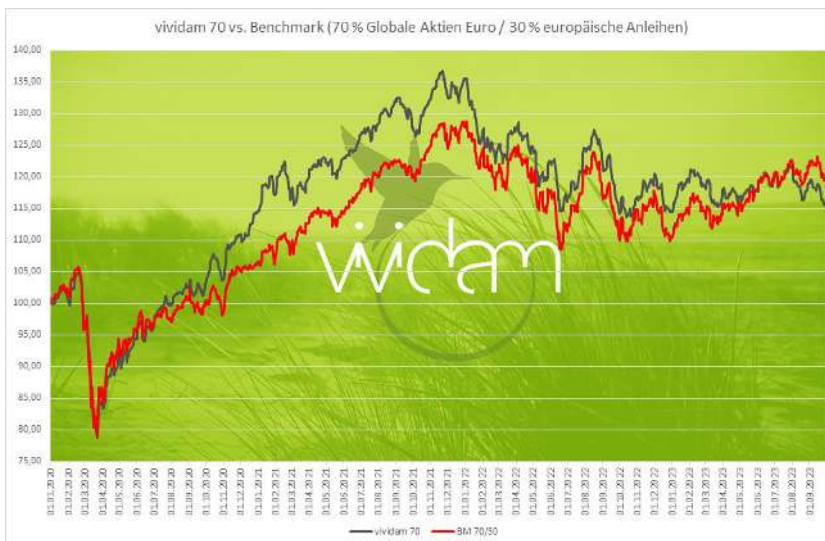
Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q3	Performancebeitrag in Q3	Performancebeitrag in 2023
Aktien	54,06%	-2,18%	1,12%
Immobilien(aktien)	2,87%	-0,00%	-0,10%
Multi Asset	15,24%	-0,48%	-0,24%
Renten	27,80%	-0,04%	0,73%
Liquidität*	0,04%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-2,69%	
Gesamtjahr 2023			1,46%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden

Da die Fonds der Strategien vividam Nachhaltig 30 und 50 identisch sind und sich lediglich in der Gewichtung unterscheiden, verzichten wir auf die Grafik mit den einzelnen Fonds.

Hinsichtlich Veränderungen gilt das gleiche wie bei vividam 30.

In der Strategie **vividam Nachhaltig 70** macht sich der Rentenanteil kaum noch bemerkbar. Die Strategie beendete das 3. Quartal mit einem Minus von -3,57 %, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um -0,83 % nachgab. Im Jahr 2023 liegt das Plus bei 1,05 % vs. 8,58 % für die Benchmark.



Der maximale zwischenzeitliche Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-28,59 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-15,48 %** (November 2021 bis September 2023) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

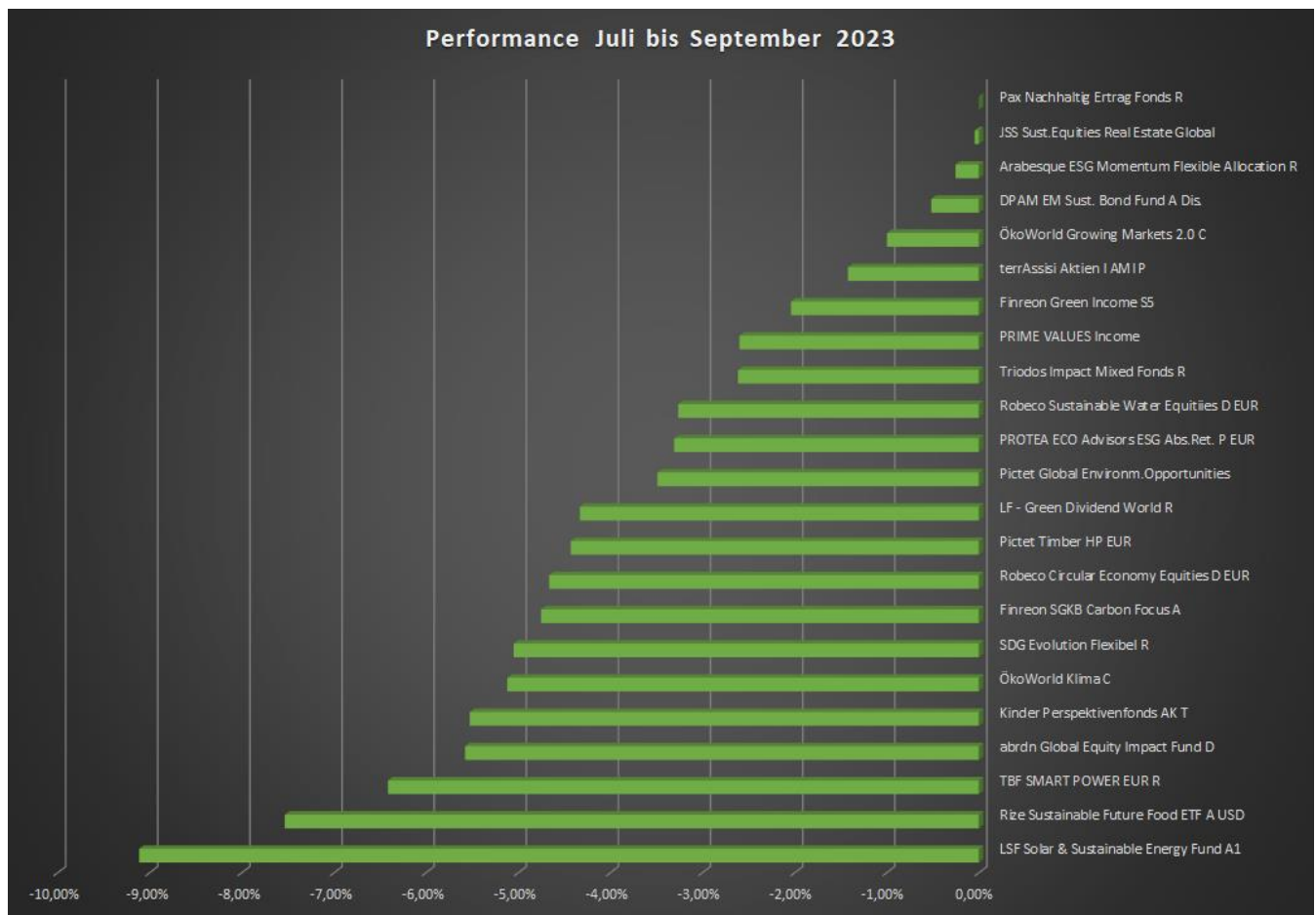
Hier die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten).

Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q3	Performancebeitrag in Q3	Performancebeitrag in 2023
Aktien	69,54%	-2,95%	1,05%
Immobilien(aktien)	4,23%	-0,00%	-0,15%
Multi Asset	18,99%	-0,59%	-0,32%
Renten	7,17%	-0,04%	0,54%
Liquidität*	0,07%	0,00%	0,00%
Quartalsperformance		-3,57%	
Gesamtjahr 2023			1,05%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden

Alle Fonds der Strategie vividam Nachhaltig 70, sortiert nach der Performance in den abgelaufenen drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik. Alle Fonds weisen eine negative Wertentwicklung auf.

Veränderungen gab es im 3. Quartal auch in dieser analog zu den anderen beiden.

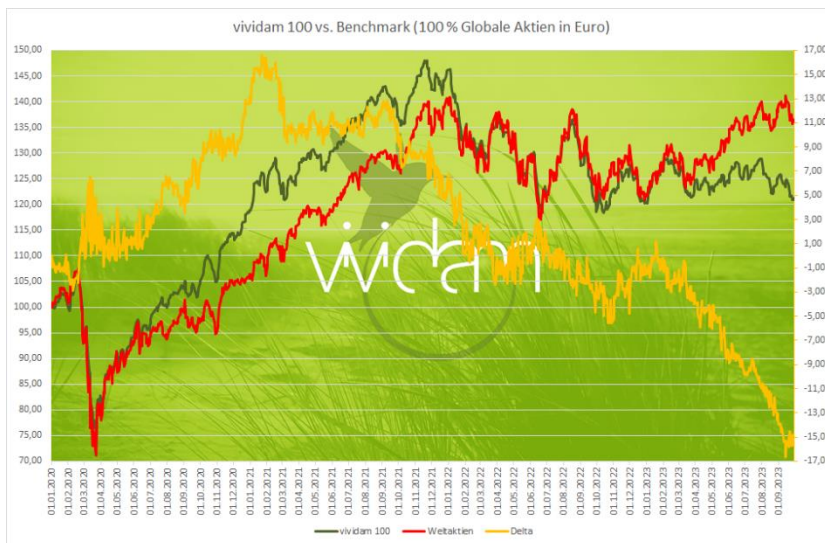


In der Strategie **vividam Nachhaltig 100**, die am 1. Juli 2023 ihren vierten Geburtstag feierte, gibt es ausschließlich Aktienfonds mit starkem Themenfokus auf die [17 UN Nachhaltigkeitsziele \(SDGs\)](#).

Der „Klipperspringer“ beendete das dritte Quartal mit einem deutlichen Minus von -4,56 % (vor Kosten). Die „konventionelle“ Aktien-Benchmark gab „nur“ um -0,52 % nach, das nachhaltige Pendant verlor allerdings -2,05 %. Die „gute“ Wertentwicklung der konventionellen Benchmark liegt an der besonderen Konstruktion des Index mit sehr hohen Gewichtungen z.B. in Technologieaktien (*Magnificent Seven*) - Apple, Amazon, Alphabet, NVIDIA, Meta, Microsoft und Tesla, die vom Hype rund um die Künstliche Intelligenz (AI/KI) profitieren. Diese sind für uns nicht unbedingt nachhaltig.

Der überwiegende Teil der „Welt“ liegt um die Null oder im Minus. Dies zeigt beispielhaft der [gleichgewichtete S&P 500](#). Wenn Sie „unsere“ Top 10 Aktien sehen wollen, schauen Sie einmal [hier](#). Wir stellen diese in der „Globalance World“ vor.

Die Outperformance zur Benchmark, die wir seit Corona aufgebaut hatten, haben wir inzwischen leider mehr als abgegeben, wie nachfolgende Grafik zeigt. Die gelbe Linie zeigt die Differenz (Delta) zwischen Benchmark und Strategie. Während Corona wurde eine maximale Outperformance von 16,64 % erreicht. Inzwischen beträgt die Underperformance -14,95 % und lag vor kurzem bei -16,69 %. Solch eine Bewegung ist außergewöhnlich und spiegelt das aktuelle Marktumfeld wieder.



Der maximale Verlust (von Hoch zu Tief) im „Corona-Crash“ betrug **-33,20 %**. Seit dem letzten Allzeithoch Ende November 2021 beträgt der aktuelle Drawdown **-18,37 %** (November 2021 bis September 2023) und dauert länger als nach dem „Corona-Crash“.

Und auch hier noch die einzelnen Performancebeiträge (vor Kosten):

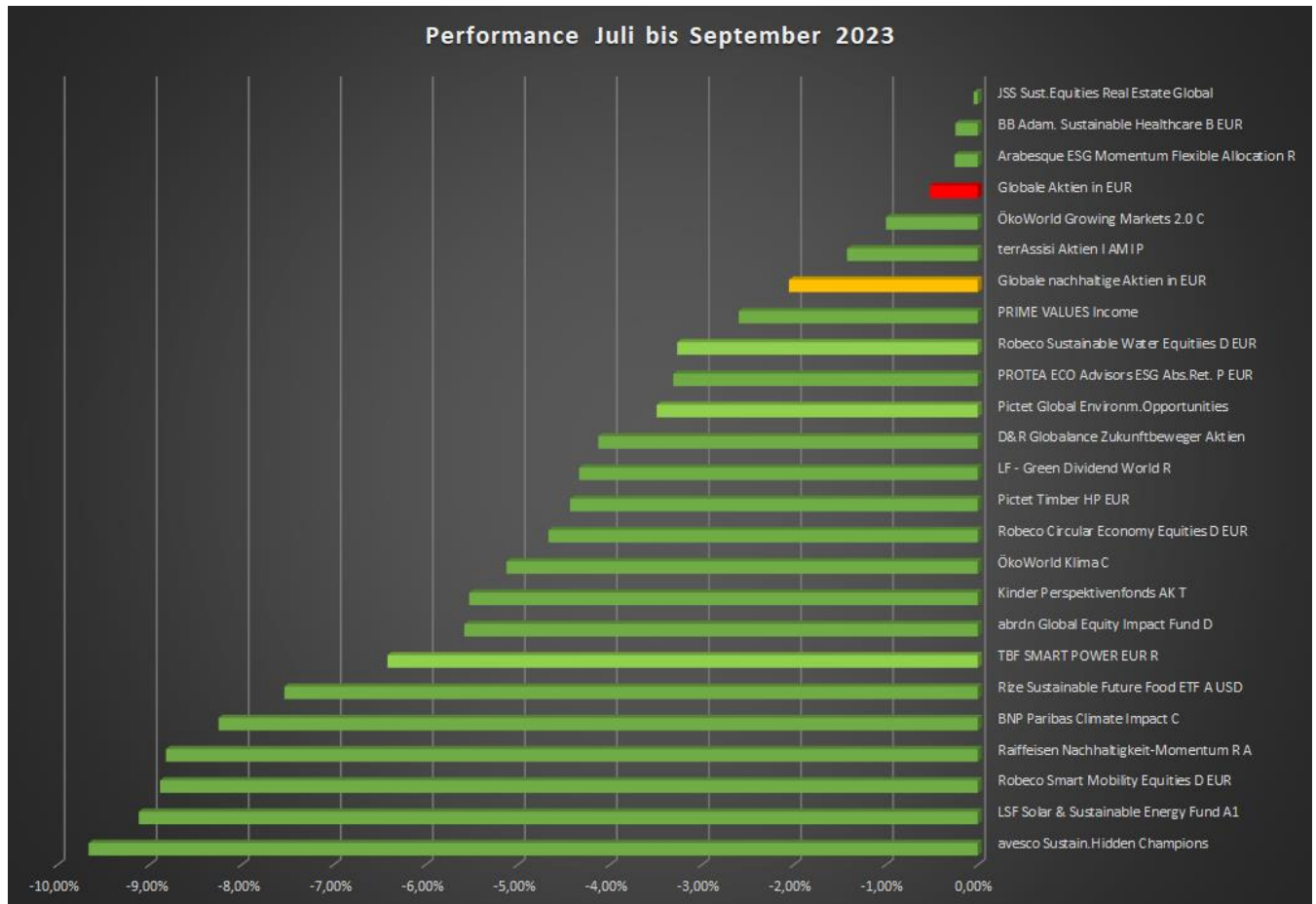
Assetklasse	durchschnittl. Gewicht in Q3	Performancebeitrag in Q3	Performancebeitrag in 2023
Aktien	94,35%	-4,53%	0,77%
Immobilien(aktien)	4,46%	-0,00%	-0,14%
Liquidität + Mischfonds*	1,19%	-0,02%	-0,01%
Quartalsperformance		-4,56%	
Gesamtjahr 2023			0,57%

*ergibt sich u.a. aus Ausschüttungen, die in den Echtdepots wiederangelegt werden

Alle Fonds der Strategie vidiam Nachhaltig 100, sortiert nach der Performance in den letzten drei Monaten, sehen Sie in der folgenden Grafik. Wir haben zur Illustration zwei globale Benchmarks für Aktien eingefügt – „konventionell“ (rot) und „nachhaltig“ (orange). Alle Fonds liegen teils deutlich im Minus.

Und noch ein Hinweis: Der **Prime Values Fonds** wird lediglich genutzt, um die quartalsweise VV-Gebühr durch den Verkauf des Fonds zu bedienen und ist nur mit knapp 1 % allokiert.

Veränderungen gab es im 3. Quartal in dieser Strategie keine.



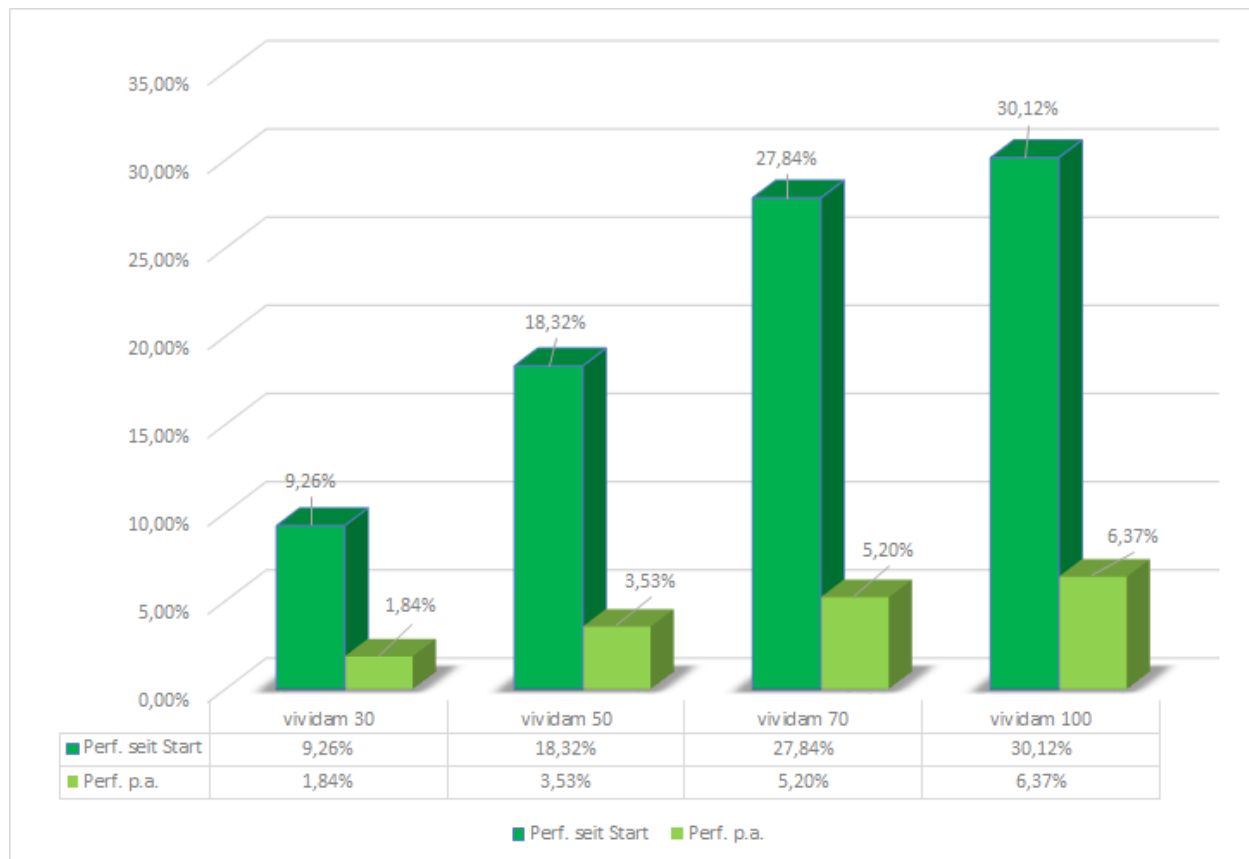
Einen allgemeinen Marktkommentar für das 3. Quartal 2023 mit dem Titel „Higher for longer“ können Sie wie schon erwähnt [hier](#) herunterladen.

„Wir von vividam werden weder in Gas, Kernenergie, Luftfahrt noch Waffen investieren und künftig noch genauer hinschauen. Nachhaltig ist künftig nicht mehr gleich nachhaltig.“

Monatliche Updates zu den Strategien finden Sie [hier](#) unterhalb der Wertentwicklung.

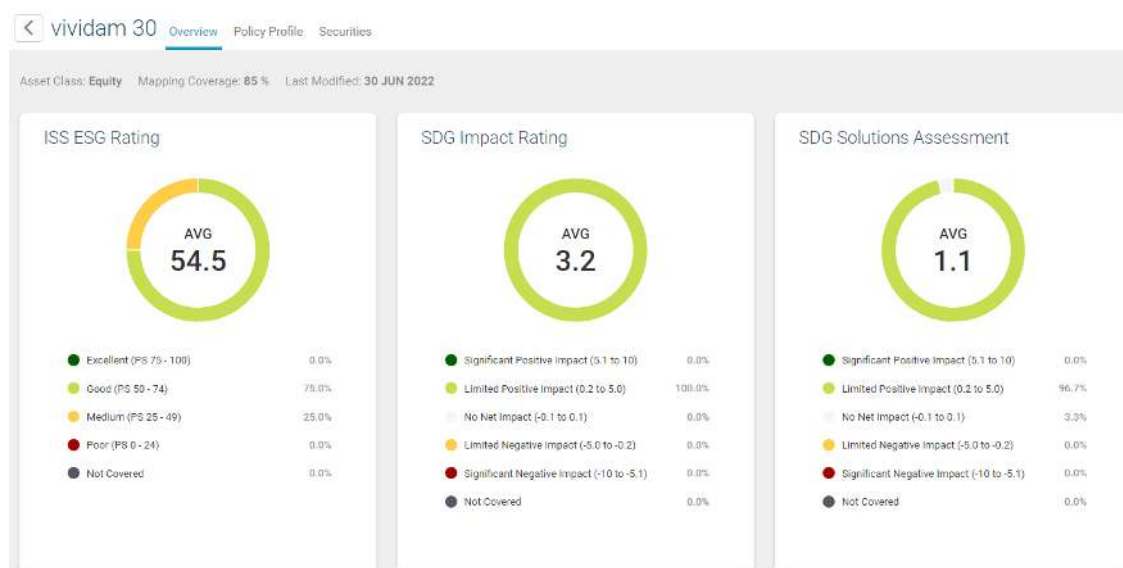
Anhang 1:

Performance auf einen Blick – kumuliert und annualisiert seit Start per 30.09.2023.



Anhang 2:

Nachhaltigkeitsmessung der vier Strategien basierend auf Daten von [ISS ESG](#) (Updates erfolgen max. Quartalsweise)



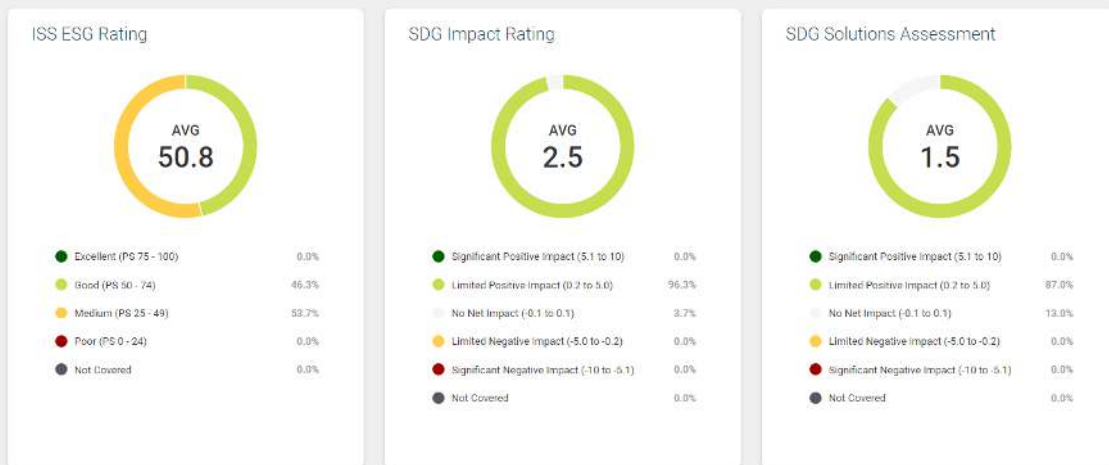
< vivdam 50 Overview Policy Profile Securities

Asset Class: Equity Mapping Coverage: 79 % Last Modified: 30 JUN 2022



< vivdam 70 Overview Policy Profile Securities

Asset Class: Equity Mapping Coverage: 86,14 % Last Modified: 30 JUN 2022



< vivdam 100 Overview Policy Profile Securities

Asset Class: Equity Mapping Coverage: 84 % Last Modified: 6 MAR 2023

